

## Mäßige Lawinengefahr in den Hochlagen der Nordalpen durch neu gebildeten Triebschnee!



1700 m

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtztaler Alpen, Koralpe, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Mürtzsteiger Alpen



### Lawinprobleme

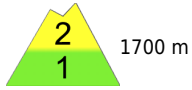


### Gefahrenstufen

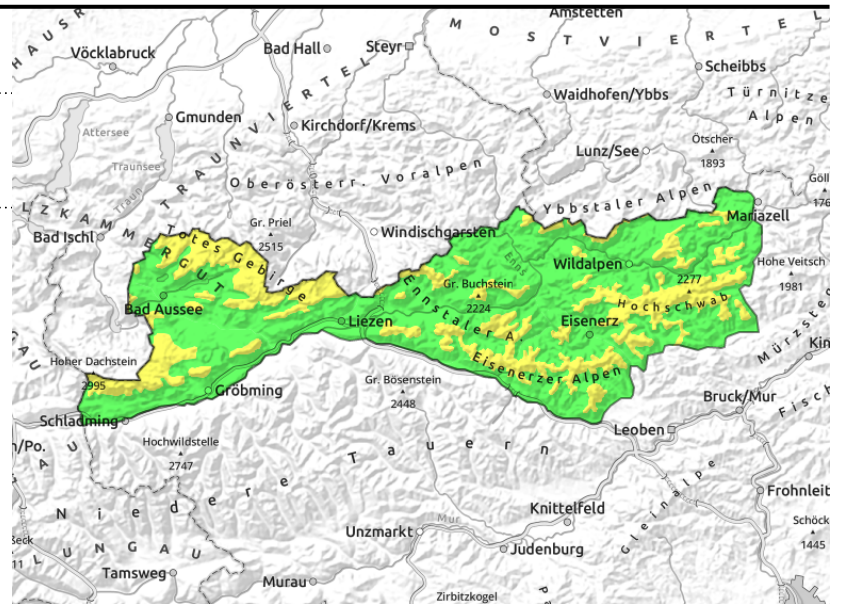


### Exposition



**06.03.2021**
**Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen,  
Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen**


dünne und kleinräumige  
Triebsschneepakete, auf  
ungünstiger Unterlage



## Mäßige Lawinengefahr in Hochlagen!

In Höhenlagen über 1.700m herrscht mäßige, sonst geringe Lawinengefahr. Am Freitag hat sich vor allem in den Expositionen Ost bis Süd frischer Triebsschnee gebildet. Auch in den übrigen Hangrichtungen sind neue Triebsschneelinsen insbesondere hinter Geländekanten nicht auszuschließen. Die Gefahrenstellen sind meist kleinräumig verteilt und aufgrund der guten Sicht sowie Windzeichen auch leicht zu erkennen. Weiterhin steht auch die Absturzgefahr im Vordergrund, da der kalte Neuschnee auf der harten Altschneeunterlage sehr schlecht bindet und bei Belastung leicht abrutscht.

### Schneedeckenaufbau

Während am Freitag im Zuge einer Kaltfront in tiefen Lagen anfänglicher Regen die Schneedecke vorübergehend aufgeweicht hat, sind in höheren Lagen 10-20cm Neuschnee gefallen. Der frische Schnee liegt auf einer verharschten und daher auch sehr harte Altschneedecke. Die Verbindung zwischen Alt- und Neuschnee ist ungünstig, auch der vom mäßig starken Wind gebildete frische Triebsschnee bindet schlecht am Altschnee. Trotz der Sonneneinstrahlung verhindern die recht tiefen Temperaturen vorerst eine rasche Setzung des Neu- und Triebsschnees.

### Wetter

Letzte Schneeschauer entlang der Nordalpen klingen am Samstagmorgen rasch ab und die Wolken lockern auf. Tagsüber setzt sich dann ausgezeichnetes Bergwetter mit viel Sonne durch. Auch der Wind flaut ab, allerdings bleibt es recht kühl: Von West nach Ost in 2.000m -7 bis -10 Grad und in 1.500m -3 bis -5 Grad.

Auch am Sonntag herrscht ausgezeichnetes Bergwetter mit viel Sonnenschein, zudem steigen die Temperaturen deutlich an.

### Tendenz

Abnahme der Lawinengefahr!

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

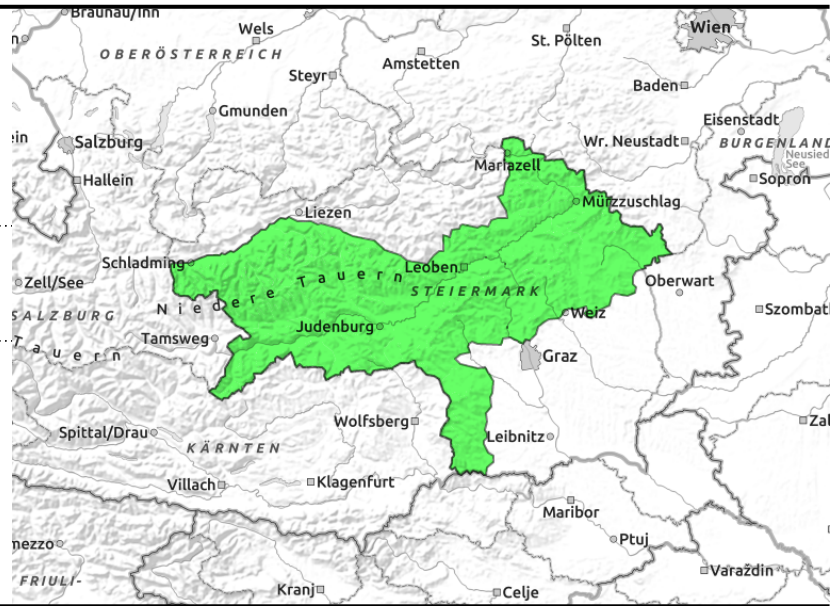
sehr groß

#### Exposition



**06.03.2021**

**Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtzaler Alpen, Korralpe, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Mürtzsteiger Alpen**



sehr wenige Gefahrenpunkte im Gelände, Absturzrisiko ist deutlich größer als jede Lawinengefahr

## Aufgrund des geringen Neuschneezuwachses weiterhin geringe Lawinengefahr. Absturzgefahr beachten!

Die Lawinengefahr ist gering, die Gefahrenstellen beschränken sich auf ganz vereinzelte Tribschneelinsen. Dort, wo am Freitag frischer Schnee gefallen ist, ist die Verbindung zum Altschnee sehr schlecht. Die Abrutsch- bzw. Absturzgefahr auf den vom Neuschnee überdeckten harten und oft vereisten Altschneeoberflächen sollte nicht unterschätzt werden!

### Schneedeckenaufbau

Am Freitag sind in den nördlicheren Gebirgsgruppen 5-10cm Neuschnee gefallen, für größere Tribschneeanstimmungen reichten die Niederschläge aber nicht aus. Somit liegt regional eine recht dünne Schneeaufgabe auf einer harten, verharschten Altschneedecke. Hier ist die Verbindung zwischen Neuschnee und Altschnee schlecht und die Abrutschgefahr im Steilgelände groß. In den südlicheren Gebirgsregionen fiel kaum Neuschnee, hier dominieren weiterhin die verharschten Altschnee-Oberflächen.

### Wetter

Am Samstagmorgen lockern die Wolken rasch auf und es setzt sich ausgezeichnetes Bergwetter mit viel Sonne durch. Erst am späteren Nachmittag tauchen ganz im Südwesten einige harmlose, hohe Wolken auf. Auch der Wind flaut ab, allerdings bleibt es recht kühl: die Mittagstemperaturen betragen in 2.000m -7 Grad und in 1.500m -3 Grad.

Auch am Sonntag herrscht ausgezeichnetes Bergwetter mit viel Sonnenschein, zudem steigen die Temperaturen deutlich an.

### Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition

